

Sustenhorn 1./2. Juni 2019

Tourenleiter: Werner Hirter

Teilnehmende: Peter Arni, Rolf Baumberger, Alex Kruppenacher, Claudia Nenniger

Die geplante Tour vom 10./11. Mai 2019 musste wegen schlechten Wetterverhältnissen verschoben werden und fand nun am vergangenen Wochenende statt.

Am Samstagmorgen war Treffpunkt bei Werner Hirter in Schalunen. Rolf und ich wurden von Alex abgeholt. Herzlichen Dank für den super Taxidienst. Wir fuhren dann um 08.30 Uhr bei Werner los Richtung Steingletscher. Die Strasse ist seit kurzem bis zum Hotel Restaurant Steingletscher offen. Um ca. 11.00 Uhr sind wir dann zur Tierberglhütte losgelaufen. Wie bereits erwähnt, war das Wetter toll, aber fast zu heiss zum Laufen. Die Wärme hat dem einen oder anderen etwas zugesetzt. In der Hütte angekommen, genossen wir dann den Nachmittag an der Sonne im Liegestuhl mit einem kühlen Bier. Um 18.30 Uhr gab es dann das Abendessen. Zuerst wurden alle Gäste von der Hüttenwartin und ihrer Kollegin zu einem Gläschen Weisswein eingeladen, bevor das Essen serviert wurde. Diese Hüttentradition haben wir sehr geschätzt! Zudem informierten sie uns, dass das Morgenessen zwischen 04.00 und 05.00 Uhr stattfindet, da die Wettervorhersage für Sonntag sehr gut sei; klare Nacht, die Nullgrad-Grenze jedoch auf 3900 m ü. M. Dementsprechend blieben wir seriös und gingen frühzeitig schlafen. 😊 Am nächsten Morgen gabs für uns um 05.00 Uhr Frühstück. Als wir alle bereit waren, ca. 06.00 Uhr, gings dann los zum Sustenhorn. Der Schnee war pickelhart und blieb noch lange so. Auf dem Gipfel angekommen, haben wir uns gepflegt und die wunderbare Aussicht genossen. Es war praktisch windstill. Werner erklärte uns dann noch die wunderbare Bergwelt.

Die Schneedecke wollte einfach nicht weich werden. Um 10.30 Uhr haben wir uns trotzdem entschlossen, die Abfahrt in Angriff zu nehmen. Im oberen Teil war es dann auch noch wirklich sehr hart. Für Rolf wurde die Abfahrt aus gesundheitlichen Problemen zu einer grossen Herausforderung. Als ihn nach dem Gipfelhang die Kräfte verliessen, musste Werner die REGA aufbieten. Innert 10 Minuten war der Helikopter vor Ort und hat Rolf mitgenommen und zum Steingletscher geflogen. Wir waren froh, dass alles so glimpflich verlaufen ist und wir die Abfahrt problemlos fortsetzen konnten. Als wir einige Höhenmeter hinter uns hatten, wurde der Schnee weicher und wir konnten schöne Hänge bei tollen Verhältnissen geniessen. Doch je weiter wir hinunter kamen desto schwerer und nasser wurde der Schnee. Es war ja auch unglaublich warm. Im Steingletscher angekommen, haben wir Rolf wieder getroffen. Wir waren alle froh, dass es ihm wieder besser ging. Bevor wir uns dann auf den Heimweg machten, haben wir im Restaurant Steingletscher noch auf unsere tolle Tour angestossen. Herzlichen Dank Werner, fürs Organisieren und die kompetente Führung.

Für den Tourenbericht

Claudia Nenniger